

14.01.2010 - 15:12 Uhr

Kurzarbeit bei Alstom in Birr - Die Krise bleibt für die MEM-Industrie auch 2010 ein Thema

Zürich (ots) -

Wenn ein Flaggschiff der Schweizer Maschinenindustrie Kurzarbeit ankündigt, dann wird deutlich: Die Branche wird die Krise nicht so schnell überstehen. Diesmal ist es das Unternehmen Alstom, das in Birr ab Februar Kurzarbeit einführen wird. Betroffen sind ab Februar ca. 40 Mitarbeitende und ab April/Mai ca. 25 weitere. Die Kurzarbeit wird 50% betragen und voraussichtlich ein Jahr dauern. Ab dem kommenden Sommer könnten 25 weitere Alstom-Mitarbeitende betroffen sein. Insgesamt würden dann ca. 90 Angestellte kurz arbeiten.

Die Angestellten Schweiz sind erleichtert, dass Alstom Kurzarbeit einführt und nicht Mitarbeitende entlässt. Positiv werten sie auch, dass mit der Kurzarbeit ein Ausbildungsmodell für die Betroffenen verbunden ist. Dies müsste eigentlich ein Muss sein, die Möglichkeit wird leider aber viel zu wenig genutzt.

Die Angestellten Schweiz sind besorgt über die nach wie vor prekäre Lage der MEM-Industrie. Mit weiteren Hiobsbotschaften ist leider zu rechnen. Die Angestellten Schweiz rufen alle Unternehmen, die sich gezwungen sehen Massnahmen zu ergreifen, auf, Entlassungen zu vermeiden und das Know-how der Arbeitnehmer auf dem Werkplatz Schweiz zu erhalten.

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 25 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Weitere Infos zu den Angestellten Schweiz: www.angestellte.ch.

Kontakt:

Martin Leiser, Präsident Personalvertretung Alstom, Tel. 056 205 47 26

Hansjörg Schmid, Leiter Kommunikation Angestellte Schweiz, Tel. 044 360 11 21, Natel 076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100596550> abgerufen werden.